

Patienteninformation

Lidstraffung

Klinik für Plastische, Rekonstruktive
und Ästhetische Chirurgie





Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

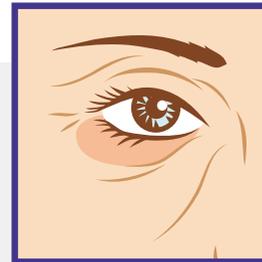
in der vorliegenden Broschüre haben wir für Sie die wichtigsten Informationen zum Thema plastisch-chirurgische Straffung der Augenlider zusammengefasst. Wir stellen Ihnen die Operationsverfahren vor und erläutern, was Sie vor und nach der Operation beachten sollten.

Bitte betrachten Sie diese Informationsbroschüre als Grundlage für ein individuelles und umfassendes Beratungsgespräch bei uns, für das wir Ihnen gerne zur Verfügung stehen.

Wann wird eine Lidstraffung durchgeführt?

Die natürliche Alterung führt bei der besonders zarten Haut im Augenbereich zu einer früheren Lockerung als im umliegenden festeren Gewebe. Fältchen beginnen sich abzuzeichnen, die Lider werden durch den zunehmenden „Hautmantel“ herabgezogen und erwecken einen müden und angespannten Eindruck. Das Bindegewebe in der Tiefe wird ebenfalls schwächer und lässt die Fettpolster, die unsere Augen schützend umgeben, als „Tränensäcke“ vortreten.

Sehr ausgedehnte Schlupflider können zu Einschränkungen des Gesichtsfeldes führen. Eine Lidplastik erfolgt jedoch fast immer aus ästhetischen Gründen.



Indikation für eine Oberlid- und Unterlidstraffung: Lockere Haut und Fältchen an den Lidern, tiefe Augenringe oder „Tränensäcke“

Ihre persönlichen Erwartungen

Für den Erfolg der Operation ist wichtig, dass Sie und Ihr Operateur sich zum gewünschten und technisch möglichen Ergebnis abstimmen. Nach eingehender Voruntersuchung können wir Ihnen ein geeignetes Operationsverfahren empfehlen und eine realistische Vorstellung von den Möglichkeiten und Grenzen geben.

Mit der Lidstraffung wird überschüssige Haut an Ober- und Unterlidern entfernt. Durch eine exakte Vermessung kann eine bestehende Asymmetrie weitgehend ausgeglichen werden. Zusätzlich erfolgt eine Straffung der Lidmuskulatur, um ein dauerhaftes Ergebnis zu erzielen. Liegen ein Fettprolaps (Fettvorfall) bei den Oberlidern oder „Tränensäcke“ bei den Unterlidern vor, wird das Fettgewebe schonend entfernt (Oberlider) oder reponiert (Unterlider). Falls erforderlich, erlauben es moderne Operationstechniken, tiefe Augenringe durch Verlagerung dieser „Fetttröpfchen“ aufzufüllen und damit den jugendlichen Straffungsaspekt noch zu verstärken.

Zurück bleibt eine feine Narbenlinie, die in den Verlauf der natürlichen Lidfalten gelegt wird. Der Blick wird offener, die Augen wirken strahlender und es entsteht ein frischerer Gesamteindruck.

Wie wird die Lidstraffung durchgeführt?

Das Vorgehen bei der Operation muss an viele individuelle Faktoren angepasst werden. Vor dem Eingriff vermisst der Chirurg den Hautüberschuss und zeichnet die ideale Schnittführung auf die Haut.

Die überschüssige Haut wird dann sorgsam entfernt. Nach Darstellung der Bindegewebs-hülle werden überschüssige Fettpölsterchen entfernt oder rückverlagert und die zarte Muskulatur gestrafft. Die Hautnaht erfolgt mit besonders dünnen Fäden, um eine feine Narbenbildung zu erzielen. Der Eingriff dauert etwa eine Stunde (Oberlidkorrektur) oder zwei Stunden (Ober- und Unterlidkorrektur).

Bei ausschließlicher Oberlidkorrektur ist in aller Regel keine Narkose erforderlich. Ein Beruhigungsmittel wird vor der Operation in jedem Fall verabreicht. Die Operation in örtlicher Betäubung verläuft im Dämmer Schlaf in Anwesenheit eines Anästhesisten. Für Ober- und Unterlidkorrekturen wird eine Narkose empfohlen.

OP- Technik der Ober- und Unterlidstraffung



Entfernung des Hautüberschusses im Bereich der Oberlider



Entfernung der überschüssigen Fettpölsterchen, falls erforderlich



Narbenverlauf nach Oberlid- und Unterlidstraffung

Wie bereiten Sie sich am besten auf die Operation vor?

Vor dem Eingriff sollten Sie eine augenärztliche Untersuchung durchführen lassen, um Gefahren für Ihre Netzhaut und den Augenhintergrund auszuschließen.

Vor dem geplanten operativen Eingriff sollten Sie in möglichst guter gesundheitlicher Verfassung sein. Setzen Sie sich vor der Operation nicht unter Stress und planen Sie keine privaten oder beruflichen Verpflichtungen für mindestens zehn bis vierzehn Tage nach der Operation. Als Raucher sollten Sie mindestens vier Wochen vor und nach dem Eingriff das Rauchen einstellen. Nehmen Sie mindestens vierzehn Tage vor dem Eingriff keine Medikamente ein, die die Blutgerinnung hemmen (z.B. Aspirin). Bitte kommen Sie ungeschminkt zu uns und verwenden Sie keine Fettcreme oder andere Kosmetika am Operationstag.

Was ist nach der Operation zu beachten?

Schwellungen und leichte Schmerzen im Wundgebiet sind anfangs normal und klingen nach zwei bis fünf Tagen wieder ab. Sie können durch moderate Kühlung dazu beitragen, wobei die Kühlpads nie direkt auf die Haut gelegt werden sollten. In den ersten Tagen sollten Sie die Augen schonen und nicht lange lesen oder fernsehen. Am besten lassen Sie den Kopf etwas hochgelagert. Blutergüsse sind selten und setzen sich durch die Schwerkraft in den Unterlidern ab. Sie verblassen und können nach 2 Wochen überschminkt werden, wobei Sie Ihre Augen in der ersten Woche nicht mit Pflegeprodukten belasten sollten. Falls erforderlich, tragen Sie zum Kaschieren in dieser Phase am besten eine dunkle Sonnenbrille. Die Naht liegt bei geöffneten Augen in der oberen oder unteren Lidfalte und ist daher schon nach einer Woche kaum noch zu sehen. Falls der Schnitt bei erheblichem Hautüberschuss über die Lidränder geführt werden muss, kann dieser Anteil noch einige Wochen gerötet sein, bevor er verblasst. Nach zwei Wochen empfehlen wir den Beginn einer Narbenpflege mit rückfettenden Cremes und leichter Massage. Die anfangs feste und gerötete Narbe wird nach einigen Monaten blasser und zart. Anstrengende Aktivitäten und Sport sollten Sie in den ersten 4 bis 6 Wochen nach der Operation vermeiden.

Um Pigmentveränderungen zu vermeiden, sollten Sie die Narben mindestens sechs Monate nicht direkt der Sonne oder UV-Strahlung (z.B. Solarium) aussetzen.

Der Heilungsverlauf wird von uns regelmäßig beobachtet. Die Fäden werden innerhalb einer Woche entfernt.

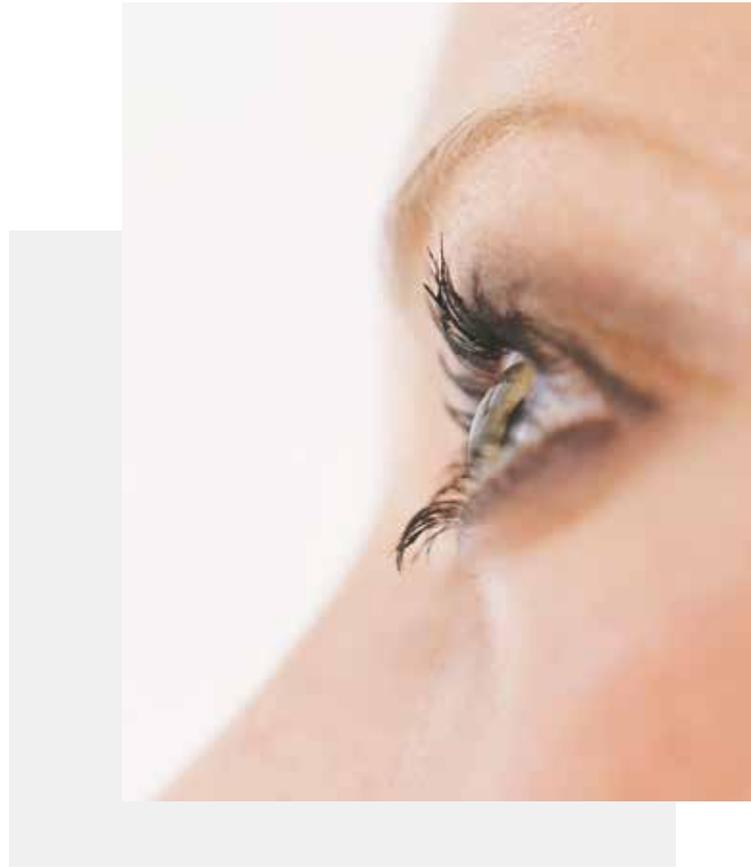
Das endgültige Ergebnis ist erst nach vollständigem Rückgang der Schwellung in einigen Monaten zu beurteilen. Narben und Verhärtungen des Gewebes verändern sich sogar noch während des folgenden Jahres. Bereits wenige Tage nach dem Eingriff werden Sie aber weitgehend beschwerdefrei sein. Nach ein bis zwei Wochen sind Sie wieder voll arbeitsfähig, mit sozialen Verpflichtungen sollten Sie drei bis vier Wochen warten.

Das Ergebnis ist dauerhaft und hält je nach Veranlagung und Gewebebeschaffenheit viele Jahre. Der natürliche Alterungsprozess kann jedoch nicht aufgehalten werden. Eine erneute Lidstraffung ist selten erforderlich, aber möglich.

Welche Risiken hat eine Lidplastik?

Wenn Sie unter Allergien oder Heuschnupfen leiden, teilen Sie uns dies bitte mit. Auch bei einer Neigung zu auffälligen blauen Flecken oder anhaltenden Blutungen bei geringen Verletzungen sollte eine erhöhte Blutungsneigung zuvor ausgeschlossen werden.

Die Lidplastik ist allgemein mit niedrigen Risiken verbunden. Wie bei allen operativen Eingriffen sind jedoch Komplikationen nicht vollständig auszuschließen und im Einzelfall nicht immer vorhersehbar. Über Risiken und mögliche Komplikationen informieren wir Sie deshalb im Rahmen des persönlichen Beratungsgesprächs. Nachblutungen sind äußerst selten, können jedoch ein bis zwei Tage nach der Operation auftreten. Ausmaß und Dauer von Blutergüssen und Schwellungen sind individuell sehr unterschiedlich. Besonders nach einer Unterlidstraffung kann es zu einem vorübergehenden leichten Absteigen des Lides mit trockenen Augen oder vermehrtem Tränenfluss kommen. Mit abnehmender Schwellung legt sich die Spannung. Bleibt die Rückbildung dieses Befundes über mehrere Wochen aus, kann in seltenen Fällen ein erneuter Eingriff erforderlich sein. Eine leichte Trockenheit und Reizung der Augen ist nach der Operation normal, besonders wenn Ober- und Unterlider gleichzeitig gestrafft



wurden. Bei stärkerer Reizung werden Ihnen Augentropfen verschrieben. Die Narben können für mehrere Wochen etwas derb und gerötet erscheinen. Wir beraten Sie dann über die geeignete Nachbehandlung.

In der Weltliteratur sind einzelne Fälle mit bleibenden Sehstörungen beschrieben. Als Ursache wird eine vorbestehende chronische Schädigung der Augengefäße angenommen. Durch die vorangegangene augenärztliche Untersuchung kann dieses Risiko ausgeschlossen werden.

Information für Selbstzahler

Wir bieten Ihnen umfassende Leistungen mit der Sicherheit einer Großklinik. Neben der nach modernen Standards durchgeführten Operation und dem stationären Aufenthalt in unserer komfortablen Privatklinik, ist die Nachbehandlung bis zur vollständigen Wundheilung, die für den Operationserfolg wichtig ist, Bestandteil des Behandlungsvertrages.



An wen kann ich mich wenden?

Sollten nach der Operation Umstände auftreten, die Sie beunruhigen, rufen Sie uns bitte an.

Außerhalb der Sprechstundenzeiten erreichen Sie jederzeit den diensthabenden Arzt der Klinik für Plastische, und Ästhetische Chirurgie über die Privatklinik: T (0385) 520-6811

Weitere Fragen zur bevorstehenden Operation können Sie persönlich mit Chefarzt Dr. med. Roland Mett oder seinen Mitarbeiter:innen besprechen.



Dr. med. Roland Mett
*Chefarzt der Klinik für
Plastische, Rekonstruktive
und Ästhetische Chirurgie*

Mitglied der „Deutschen
Gesellschaft der Plastischen,
Rekonstruktiven und
Ästhetischen Chirurgen“



Kontakt

► **Chefartzsekretariat:**

Terminvergabe und Sprechstunde

Jacqueline Karger

T (0385) 520-6826

Montag bis Freitag: 8 bis 15 Uhr

jacqueline.karger@helios-gesundheit.de

Bianca Möller

T (0385) 520-6366

Montag, Mittwoch und Freitag: 8 bis 15 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 10 bis 18 Uhr

bianca.moeller@helios-gesundheit.de

Samstags nur nach Vereinbarung

► **Täglich 24 Stunden Notfalldienst**

Zentrale Notaufnahme

T (0385) 520-2197



Jacqueline Karger



Bianca Möller

Notizen/Fragen

A series of horizontal dotted lines for taking notes or asking questions.



Helios Kliniken Schwerin

Klinik für Plastische, Rekonstruktive
und Ästhetische Chirurgie
Chefarzt: Dr. med. Roland Mett

Wismarsche Str. 393 – 397
19055 Schwerin

T (0385) 520-6826

F (0385) 520-6825

jacqueline.karger@helios-gesundheit.de

www.helios-gesundheit.de/schwerin

IMPRESSUM

Verleger: Helios Kliniken Schwerin GmbH
Wismarsche Straße 393 – 397, 19055 Schwerin
Druck: Flyeralarm GmbH,
Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg